

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 10. Mai 1972, 7.45 Uhr:

In den letzten Tagen war der Neuschneezuwachs in den hohen Lagen Tirols nur unbedeutend. Laut Wetterwarte wird wechselhaftes Wetter in den nächsten Tagen keine wesentliche Änderung der Situation bringen. Die Nullgradgrenze liegt untertags nahe 2500 m Höhe.

Nur vereinzelt ist Selbstauslösung kleiner oberflächlicher Lawinen zu verzeichnen. Bei starker Erwärmung können in den nächsten Tagen in Ausnahmefällen auch größere Lawinen abgehen. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt daher in den Mittags- und Nachmittagsstunden weiterhin etwas Vorsicht geboten.

Trotz einer schwachen Unterschicht hat sich die im letzten Monat gefallene Schneedecke weitgehend gefestigt. Damit ist bevor eine neuerliche und tiefgreifende Durchfeuchtung der Schneedecke eintritt, die Schneebrettgefahr nur gering und auf Steilhänge in kammnahen Bereichen beschränkt. Bei Gletschertouren bleibt die teils ungenügende Spaltenüberdeckung zu beachten.

Der Tiroler Lawinenwarndienst beendet mit dem heutigen Lagebericht seine Aussendungen für den Winter 1971/72.